

Bildnerisches Gestalten



Elemente des Kompetenzaufbaus

Kompetenzbereich		BG.2		Prozesse und Produkte		Bildnerischer Prozess		Handlungs-/Themenaspekt	
		A							
Kompetenz		2.		Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig bildnerische Prozesse alleine oder in Gruppen realisieren und ihre Bildsprache erweitern.		Querverweise EZ - Fantasie und Kreativität		Querverweis	
				Sammeln und Ordnen, Experimentieren Die Schülerinnen und Schüler ...					
Auftrag 1. Zyklus		1		1a » können Materialien, Dinge und Bilder aus der eigenen Lebenswelt nach eigenen oder vorgegebenen Kriterien sammeln und ordnen sowie damit experimentieren. » können Sammlungen und Experimente als Inspirationsquellen für ihren weiteren bildnerischen Prozess nutzen.				Grundanspruch	
Auftrag 2. Zyklus				1b » können in Spiel und Experiment offen an Situationen herangehen, Neues entdecken und damit ihre bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern.				Kompetenzstufe	
		2		1c » können Materialien, Dinge und Bilder aus der eigenen Lebenswelt und dem weiteren Umfeld nach Kriterien sammeln und ordnen sowie damit experimentieren. » können Sammlungen und Experimente als Inspirationsquellen für ihren weiteren bildnerischen Prozess nutzen.					
Auftrag 3. Zyklus				1d » können in Spiel und Experiment auf Unerwartetes reagieren, ihre Aufmerksamkeit für Details schärfen und ihre Bildsprache erweitern.					
		3		1e » können Materialien, Dinge und Bilder aus eigenen und fremden Kontexten kriteriengeleitet sammeln und ordnen sowie damit experimentieren. » können Sammlungen und Experimente als Inspirationsquellen für ihren weiteren bildnerischen Prozess nutzen.					
				1f » können in Spiel und Experiment Unbekanntes zulassen, Besonderheiten und Zusammenhänge entdecken und ihre Bildsprache differenzieren.					

Weitere Informationen zu den Elementen des Kompetenzaufbaus sind im Kapitel *Überblick* zu finden.

Impressum

Herausgeber:	Bildungsdepartement Kanton St.Gallen
Zu diesem Dokument:	Lehrplan Volksschule basierend auf dem Lehrplan 21. Vom Bildungsrat erlassen und der Regierung genehmigt im Juni 2015.
Titelbild:	Iwan Raschle
Copyright:	Die Urheberrechte und sonstigen Rechte liegen beim Bildungsdepartement Kanton St.Gallen
Internet:	sg.lehrplan.ch
Gedruckte Ausgabe:	Juni 2017



Inhalt

BG.1	Wahrnehmung und Kommunikation	2
A	Wahrnehmung und Reflexion	2
B	Präsentation und Dokumentation	4
BG.2	Prozesse und Produkte	5
A	Bildnerischer Prozess	5
B	Bildnerische Grundelemente	6
C	Bildnerische Verfahren und kunstorientierte Methoden	7
D	Materialien und Werkzeuge	9
BG.3	Kontexte und Orientierung	10
A	Kultur und Geschichte	10
B	Kunst- und Bildverständnis	11



BG.1 Wahrnehmung und Kommunikation

A Wahrnehmung und Reflexion

1. Die Schülerinnen und Schüler können bildhaft anschauliche Vorstellungen aufbauen, weiterentwickeln und darüber diskutieren.		Querverweise EZ - Wahrnehmung (2)
<i>Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln</i> BG.1.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
c	» können bildhaft anschauliche Vorstellungen aufgrund von Empfindungen, Fantasien und Wissen assoziativ und bewusst aufbauen, kombinieren und weiterentwickeln (z.B. unterschiedliche Atmosphären, Konstruktionen, Komposition, Storyboard). » können ihre bildhaft anschauliche Vorstellungen analysieren und darüber diskutieren.	D.4.C.1.g
2. Die Schülerinnen und Schüler können Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren.		Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation (8) EZ - Wahrnehmung (2)
<i>Wahrnehmen über mehrere Sinne</i> BG.1.A.2 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	1c » können die Subjektivität und Vielschichtigkeit von visuellen, taktilen, auditiven und kinästhetischen Wahrnehmungen analysieren und mit anderen vergleichend reflektieren.	
<i>Aufmerksam beobachten</i> BG.1.A.2 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	2d » können ihre Beobachtungen zu Raum-, Farb- und Bewegungsphänomenen beschreiben (z.B. Nähe-Distanz, Licht-Schatten, optische Farbmischungen, Bildfolge).	
3	2e » können Lebewesen, Situationen, Gegenstände und Bilder aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Kontexten beobachten. » können ihr Vorwissen mit der Beobachtung vergleichen und ihren Blick schärfen. » können ihre Empfindungen und Erkenntnisse beschreiben und vergleichen.	
	2f » können ihre Beobachtungen zu Raum-, Farb- und Bewegungsphänomenen beschreiben (z.B. optische Täuschungen, Anamorphose, Fluchtpunkt, farbige Nachbilder, Wundertrommel, Animation).	



3. Die Schülerinnen und Schüler können ästhetische Urteile bilden und begründen.		Querverweise EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln [9]
<i>Ästhetisches Urteil bilden und begründen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	c	» können ein persönliches ästhetisches Urteil an Kriterien festmachen, eine eigene Meinung entwickeln und diese mit anderen Standpunkten vergleichen.
	d	» können Eigenschaften und Qualitätsmerkmale von Bildern analysieren, einordnen und beurteilen (z.B. Bildwirkung, inhaltliche und formale Umsetzung).



BG.1 | Wahrnehmung und Kommunikation

B | Präsentation und Dokumentation

1. Die Schülerinnen und Schüler können bildnerische Prozesse und Produkte dokumentieren, präsentieren und darüber kommunizieren.		Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation (8)
<i>Dokumentieren</i> BG.1.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	1c » können Phasen ihres Prozesses in Bild und Wort dokumentieren (z.B. Portfolio, Lernjournal).	
<i>Präsentieren und Kommunizieren</i> BG.1.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	2c » können ihre Prozesse aufzeigen und ihre Produkte präsentieren (z.B. installieren, in Szene setzen, digital aufbereiten). » können mit Fachbegriffen ihre Prozesse und Produkte kommentieren und diskutieren. » können die subjektive Bedeutung ihrer Bilder aufzeigen und zur Diskussion stellen.	



BG.2

A

Prozesse und Produkte

Bildnerischer Prozess

1. Die Schülerinnen und Schüler können eigenständige Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen alleine oder in Gruppen entwickeln.		Querverweise EZ - Fantasie und Kreativität (6)
<i>Bildidee entwickeln</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
BG.2.A.1		
3	c	» können eigene Bildideen und Fragestellungen aus ihrem Interessensbereich und gesellschaftlichen Umfeld entwickeln (z.B. Werbung, Selbstdarstellung, Schönheit, Lifestyle, virtuelle Welten, Streetart).
2. Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig bildnerische Prozesse alleine oder in Gruppen realisieren und ihre Bildsprache erweitern.		Querverweise EZ - Fantasie und Kreativität (6)
<i>Sammeln und Ordnen, Experimentieren</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
BG.2.A.2		
3	1d	» können in Spiel und Experiment auf Unerwartetes reagieren, ihre Aufmerksamkeit für Details schärfen und ihre Bildsprache erweitern.
3	1e	» können Materialien, Dinge und Bilder aus eigenen und fremden Kontexten kriteriengeleitet sammeln und ordnen sowie damit experimentieren. » können Sammlungen und Experimente als Inspirationsquellen für ihren weiteren bildnerischen Prozess nutzen.
	1f	» können in Spiel und Experiment Unbekanntes zulassen, Besonderheiten und Zusammenhänge entdecken und ihre Bildsprache differenzieren.
<i>Verdichten und Weiterentwickeln</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
BG.2.A.2		
3	2c	» können die Bildidee und -wirkung ihrer Bilder nach eigenen oder vorgegebenen Kriterien begutachten und daraus Impulse für das Verdichten oder Weiterentwickeln gewinnen.



BG.2

B

Prozesse und Produkte

Bildnerische Grundelemente

1. Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung bildnerischer Grundelemente untersuchen und für ihre Bildidee nutzen.		Querverweise EZ - Lernen und Reflexion [7]
<i>Punkte, Linien, Formen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	1c » können Anordnungen von Punkten und Linien gezielt für eine lineare, flächige und räumliche Wirkung einsetzen. » können durch Figur-Grund-Beziehung, Größenveränderung, Reduktion und Abstraktion Formen entwickeln und gezielt einsetzen.	
<i>Farbe</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	2c » können Farben nach Helligkeit, Farbton und Sättigung nuanciert mischen und gezielt einsetzen. » können Farbverläufe und Farbbeziehungen entdecken, aufeinander abstimmen und einsetzen.	TTG.2.C.1.3c
	2d » können Erscheinungsfarben mischen und bewusst einsetzen.	
<i>Raum</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	3c » können Raum in Natur, Architektur und öffentlichem Raum untersuchen und dreidimensional gestalten. » können Raum durch lineare Verkürzungen, Farb- und Luftperspektive in der Fläche darstellen.	
<i>Oberflächenstruktur</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	4c » können mithilfe von Strukturen eine differenzierte Oberflächenwirkung im Bild und am Objekt erzeugen und gezielt einsetzen (z.B. glänzend, schuppig, gerillt, zerknittert).	TTG.2.C.1.1c
<i>Bewegung</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	5c » können durch Lichtzeichnen mit ihrem Körper Bewegungsspuren erforschen und einsetzen. » können die Darstellung von Bewegung durch Schärfe-Unschärfe, Zeitraffer und Zeitlupe erproben und darstellen.	



BG.2

C

Prozesse und Produkte

Bildnerische Verfahren und kunstorientierte Methoden

1. Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung bildnerischer Verfahren untersuchen und für ihre Bildidee nutzen.		Querverweise EZ - Lernen und Reflexion (7) EZ - Körper, Gesundheit und Motorik (1)	
Zeichnen, Malen BG.2.C.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	1d	» können schraffieren und gezielt deckend malen.	
	1e	» können regelmässig und unregelmässig schraffieren sowie lasierend und pastos malen.	
	1f	» können parallel, kreuz und quer schraffieren und ihren Duktus zeichnerisch und malerisch variieren (z.B. Pinselführung, Druckstärke, Geste).	
Drucken BG.2.C.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	2d	» können Monotypie, Rolldruck und Zweifarbindruck erproben und einsetzen.	
	2e	» kennen unterschiedliche Druckverfahren und deren Eigenheiten (z.B. spiegelverkehrt, verlorene Platte, Seriendruck, Reproduktion) und können diese gezielt einsetzen.	TTG.2.D.1.5c
	2f	» können Prägedruck, Siebdruck und Linoldruck erproben und gezielt einsetzen.	
Collagieren, Montieren BG.2.C.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	3d	» können die Collage und digitale Montage erproben und einsetzen (z.B. Bild im Bild-Bezug, Bildpaare).	MI - Produktion und Präsentation
	3e	» können Collage und Montage als Handlungs- und Denkweise gezielt einsetzen (z.B. irreale oder surreale Bildkombinationen).	
Modellieren, Bauen, Konstruieren BG.2.C.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	4d	» können durch Abformen und Nachformen modellieren (z.B. Figur und Objekt) und durch Biegen, Kleben und Schnüren bauen und konstruieren.	
	4e	» kennen aufbauende, abtragende und konstruktive Verfahren und können diese gezielt einsetzen (z.B. Körperbild, Raumbild).	
	4f	» kennen Positiv-Negativ-Formen, Hohl- und Vollplastik, Skulptur, Gussform, Raummodell und kinetische Objekte und können diese räumlich umsetzen.	



		<i>Spiele, Agieren, Inszenieren</i> Die Schülerinnen und Schüler ...	
BG.2.C.1			
3	5c	» können durch Performance und Aktion Raum-Körperbezüge schaffen (z.B. ungewohnte Beziehungen, Selbstinszenierung, Rauminstallation).	
		<i>Fotografieren, Filmen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...	
BG.2.C.1			
3	6c	» können Farbkontraste, Nähe und Distanz beim Fotografieren erproben und anwenden (z.B. Fotoroman, Trickfilm).	
	6d	» kennen bildsprachliche Mittel in Fotografie und Film (z.B. Perspektive, Tiefenschärfe, Einstellungsgrösse) und können diese erproben und gezielt einsetzen. » können Bilder und Filme digital bearbeiten (z.B. Korrekturen, Schnitt, Montage).	MI - Produktion und Präsentation
	6e	» können eine Reportage, Dokumentation oder ein Storyboard in der Gruppe erstellen.	MI - Produktion und Präsentation MU.5.A.1.g
2. Die Schülerinnen und Schüler können kunstorientierte Methoden anwenden.			Querverweise
		<i>Kunstorientierte Methoden</i> Die Schülerinnen und Schüler ...	
BG.2.C.2			
3	d	» können Hör-, Riech-, Schmeck-, Bewegungs- oder Tasterfahrungen bildnerisch darstellen (z.B. Rhythmus zeichnen).	BG.3.A.1.1c MU.5.B.1.d
	e	» können durch Abstrahieren, Reduzieren, Kombinieren, Variieren und Dekonstruieren Darstellungsmöglichkeiten erproben, auswählen und gezielt einsetzen.	
	f	» können Hör-, Riech-, Schmeck-, Bewegungs- oder Tasterfahrungen bildnerisch darstellen (z.B. Musik als Videoclip inszenieren).	MU.5.B.1.g



BG.2

D

Prozesse und Produkte

Materialien und Werkzeuge

1. Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften und Wirkungen von Materialien und Werkzeugen erproben und im bildnerischen Prozess einsetzen.		Querverweise EZ - Körper, Gesundheit und Motorik (1)	
Grafische, malerische Materialien und Bildträger Die Schülerinnen und Schüler ...			
BG.2.D.1			
3	1d	» können Tusche, Graphit, Farbpigmente und Bindemittel erproben und einsetzen. » können Bildträger erproben und auswählen (z.B. Postkarte, Post-it, Recyclingmaterial, Schulareal).	
	1e	» können Acrylfarbe erproben und einsetzen. » können Packpapier, Verpackungsmaterial und Druckerzeugnisse als Bildträger erproben und nutzen.	
	1f	» können Materialien zeichnerisch und malerisch erproben und einsetzen (z.B. Rötel, Sprayfarbe, Ölfarbe, Aquarellfarbe). » können Bildträger gezielt einsetzen und variieren.	
Plastische, konstruktive Materialien Die Schülerinnen und Schüler ...			
BG.2.D.1			
3	2d	» können Kernseife, Gips, Panzerkarton, Metall- und Plastikfolie als dreidimensionales Material erproben und einsetzen.	TTG.2.E.1.1b
	2e	» können die Wirkung plastischer Materialien erproben und für eine differenzierte räumliche Darstellung einsetzen.	
	2f	» können Materialien plastisch erproben und für eine räumliche Darstellung einsetzen (z.B. Porenbeton, Wachs, Offsetplatte).	TTG.2.E.1.1c
Werkzeuge Die Schülerinnen und Schüler ...			
BG.2.D.1			
3	3c	» kennen die Anwendungsmöglichkeit und Wirkung von Werkzeugen und können diese sachgerecht einsetzen (z.B. Modellier-, Schnittwerkzeug).	



BG.3 Kontexte und Orientierung

A Kultur und Geschichte

1. Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen.		Querverweise EZ - Zeitliche Orientierung [3] BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung
<i>Kunstwerke und Bilder lesen</i> BG.3.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	1c » können Bildsprache und Stilmittel in Kunstwerken aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie in Bildern aus dem Alltag beschreiben und analysieren.	ERG.3.1.b BG.2.C.2.d
<i>Kunstwerke kennen</i> BG.3.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	2c » kennen verschiedene Kunstwerke aus unterschiedlichen Kulturen und Zeiten und können deren kulturelle Bedeutung einordnen. » können Kunsterfahrungen beschreiben und diskutieren (z.B. in Begegnungen mit Kunstschaffenden und originalen Kunstwerken).	FS1E.6.A.1.d FS2F.6.A.1.d FS3I.6.A.1.d LAT.6.A.1.1a
<i>Eigene Bilder mit Kunstwerken vergleichen</i> BG.3.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	3c » können Abbild, Fiktion und Abstraktion in Kunstwerken mit eigenen Bildern vergleichen und Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten aufzeigen.	



BG.3 Kontexte und Orientierung

B Kunst- und Bildverständnis

1. Die Schülerinnen und Schüler können Wirkung und Funktion von Kunstwerken und Bildern erkennen.		Querverweise EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5]
<i>Bildwirkung</i> BG.3.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	1c » können Kunstwerke und Bilder in Bezug auf Darstellungsabsicht und Bildwirkung analysieren (z.B. Stilepochen, Trends, Schönheitsideale). » kennen Möglichkeiten der Manipulation von Bildern in analogen und digitalen Bildwelten.	MI.1.2.g MI.1.2.h
<i>Bildfunktion</i> BG.3.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	2c » erkennen, dass Kunstwerke und Bilder irritieren, manipulieren, dekorieren, illustrieren, klären und unterhalten können (z.B. Propaganda, Schaubild, Zierbild, Schema).	D.2.B.1.h MI.1.2.h

Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen

Juni 2017